

(mitwochenn inn den pfingstheilig tagen) (*B₁*) oder Juni 4 (dinstag in den phingstheiligen tagen) (*B₂*). Als Begründung für die Anfertigung des Transsumpts wird die Beschädigung des Siegels genannt: an seinem auffgedrucktem inngesigel ein wenig versereth (*B₁*). Edition der Mantelurkunde CDS II, Bd. 22, Nr. 697.

Wir Wilhelm von gots gnaden marggraff zu Missen und lantgraff in Doringen bekennen offentlichin und thun kunt mit dissem keinwertigen brieff, das wir allen den gebuern, die in der pflege zu Zwickaw gesessen sind und uns hoffedinst thun, die sunderliche gunst und gnade getan haben, also das der keiner, die uns zu hoff dinen, kein wege gelt gebin sullen zu Zwickaw, sundern sie sullen des frey, ledig und loß sin durch des dinsts willin, den sie uns zu hoff thun. Und habin des zu urkunde unser insigil uff dissen brieff gedruckt. Der gegeben ist nach gots geburt XIII^C jar in dem achtundachtzigisten, am sonntag invocavit.

195. *Burggraf Heinrich (I.) von Meißen und seine Mutter Sophia bestätigen die Stiftungen des Franz Kirtzscher für den Felix- und Adauctusaltar in der Marienkirche zu Zwickau.*

1388 Juni 2

Original nicht zu ermitteln. — Abschrift: Stadtarchiv Zwickau, K 1 Nr. 5, fol. 6r–7v (16. Jh.) (B); ThHStA Weimar, EGA, Reg. O 156, fol. 213r (16. Jh.) (Auszug) (C). — Regest: Coith, Kunz von Kaufungen, Beilage VI, e), S. 1257 f. — Anm.: Vgl. Nr. 185, 186, 207 und 223. — Zur Sache: Kahleyß, Bürger und Kirche, S. 402, 580 f.

In den name gottes amen. Syndt des mal dy in flucht zcwkunfftiger zceyth alle dingk, dy in der zceyth geschicht sint, mit vorlauffung der zceyth abgestrichen und geteilt worden von menschlicher andacht und vornunfft, szo ist not und nucze, das dy selbigen geschichten ding mit eyner klerlichen schrifft voracht werden in eyn offenbare ymmerwerende kunthschafft. Hirumb wir er her Heynrich von gottes gnaden des heyligen Romischen reychs zcw Meyssen burggrave und zcw Hartensteyn grave, dy eddelle fraw Sophia, unßer mutter, al unßer erbin, anbarten und nachkommen, dy nu sint addir werden, bekennen offentlich und thun kunth mit disßem briff allen den, dy òn sehen, horn addir lesen, das er Heynrich, er Anarg, er Hanns von Bildenfels, gebruder, fraw Agnes ire mutter, er Hanns, er Wenczlaw gevetter, unser man, mit wysßen und willen vorkaufft habin und vorkauffen recht und redlich mit urkunde disßes brives in eynem rechten ymmerwerende kauffe den weysßen und bescheyden Francz Kyrzscher, burger zcw Zwickaw, frawen Margarethen seyn eliche wirtin und allen òren leybes erbyn und darnach dem rath und rethen do selbst zcw Zwickaw und allen yren nachkommen rethen zcw margk geldis breyter groschen Freyborger moncze und zwcwenzig Meyssner groschen und eilff heller, dy zcw marck umb dreyszig schock breyter groschen, dy zwcwenzig groschen und eilff heller nach des kauffes anzal jerlichen erwlicher und ebiglicher zcynsse und gulde, dy si iczunt nuczlichen mit breyten groschen nach ergenugt bezcalt haben. Dy zcynsse, zcw marck zwcwenzig groschen und eilff heller, sint gelegen zcw Reynnsdorff in dem felde, in dorff, uff ecker und